

22 - 24
April
2026

kopfschmerz2026.at



10. Dreiländertagung **Kopfschmerz**

Klagenfurt

Lakeside, Science & Technology Park



vyepti®
(eptinezumab)
100 mg/mL

GRÜNE BOX



MIGRÄNE-INFUSION WARUM NICHT GLEICH?

Migräneprophylaxe mit VYEPTI® 100 mg*

- ▼ Wirkt an Tag 1¹⁻⁴
- ▼ Anwendung 1x alle 12 Wochen⁵
- ▼ 30 Min. Kurzinfusion⁵

STARK^{1,2} – SCHNELL¹⁻⁴ – LANG WIRKSAM⁵

INHALT

Willkommen	4
Programm	6
Mittwoch, 22.04.2026	6
Donnerstag, 23.04.2026	10
Freitag, 24.04.2026	16
Kontakt	18
Sponsoren	21
Fachkurzinformationen	22



Lundbeck Austria GmbH · Spaces Square One · Leopold Ungar Platz 2 · 1190 Wien · www.lundbeck.at

www.vyepti.at



* Empfohlene Dosierung lt. Fachinformation. **Quellen:** 1. Ashina M, et al., Eptinezumab in episodic migraine: A randomized, double-blind, placebo-controlled study (PROMISE-1). Cephalalgia. 2020 Mar;40(3):241–54. 2. Lipton RB et al., Efficacy and safety of eptinezumab in patients with chronic migraine: PROMISE-2. Neurology. 2020 Mar 31;94(13):e1365–77. 3. Dodick DW et al., Eptinezumab Demonstrated Efficacy in Sustained Prevention of Episodic and Chronic Migraine Beginning on Day 1 After Dosing. Headache. 2020; 60(10): 2220–2231. 4. Winner PK et al., Effects of Intravenous Eptinezumab vs Placebo on Headache Pain and Most Bothersome Symptom When Initiated During a Migraine Attack: A Randomized Clinical Trial. JAMA 2021 Jun 15;325(23):2348-2356. 5. Aktuelle Fachinformation Vyepti®.

WILLKOMMEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Partner und Sponsoren,

die Österreichische Kopfschmerzgesellschaft (ÖKSG) freut sich sehr, Sie zur 10. Dreiländertagung Kopfschmerz willkommen zu heißen, die sie gemeinsam mit der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG) sowie der Schweizerischen Kopfwehgesellschaft (SKG) veranstaltet.

Die Konstellation der drei Fachgesellschaften – ÖKSG, DMKG und SKG – macht die Tagung zu einer familiären und zugleich hochkarätigen wissenschaftlichen Veranstaltung. Sie stärkt die bereits etablierte Zusammenarbeit zwischen unseren Ländern und fördert den interdisziplinären Austausch auf hohem Niveau.

Das wissenschaftliche Programm der drei Kongresstage (Mittwoch bis Freitag) ist interdisziplinär ausgerichtet und wendet sich an:

- Kopfschmerzspezialistinnen und -spezialisten
- Fachärztinnen und Fachärzte für Neurologie sowie
- junge Neurologinnen und Neurologen
- Hausärztinnen und -ärzte mit Interesse an der Kopfschmerzbehandlung
- und alle kopfschmerzinteressierten Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte

Wir freuen uns sehr, Sie begrüßen zu dürfen, um gemeinsam mit Ihnen drei spannende und erkenntnisreiche Tage zu erleben.

Dr. med. Sonja-Maria Tesar
Präsidentin der ÖKSG



Sonja-Maria Tesar
Foto: ©Ärztelhaus Krainer

Vydura® 75 mg
Rimegepant orales Lyophilisat
AKUT. PROPHYLAKTISCH. ORAL. PRAKTISCH.¹



LEBENS Lust STATT MIGRÄNEFRUST^{1,2}

- **AKUT & PROPHYLAKTISCH**
zugelassen für die Akuttherapie der Migräne mit oder ohne Aura bei Erwachsenen, sowie zur präventiven Behandlung von episodischer Migräne bei Erwachsenen, die mindestens 4 Migräneattacken pro Monat haben¹
- **AKUT SCHNELL WIRKSAM**
gegen die Migränesymptomatik¹
1 Schmelztablette bei Bedarf 1x pro Tag^{1, #}
- **PROPHYLAKTISCH NACHHALTIG WIRKSAM**
mit effektiver Reduktion der Migränetage¹
1 Schmelztablette jeden 2. Tag^{1, #}
- **ORALE SCHMELZTABLETTE**
Einnahme ohne Flüssigkeit¹
- **DUALE INDIKATION**
für die Akut- & Prophylaxetherapie zugelassen¹

Die häufigste Nebenwirkung in der Akuttherapie und in der Migräneprophylaxe war Übelkeit (1,2 % bzw. 1,4 %). Die meisten Nebenwirkungen waren leicht oder mittelschwer. Überempfindlichkeit, einschließlich Dyspnoe und starkem Ausschlag, traten bei weniger als 1 % der behandelten Patient*innen auf.¹

maximale Tagesdosis: 1 Schmelztablette Rimegepant 75 mg

1. Vydura® Fachinformation in der aktuell gültigen Version 2. Johnston KM et al. Adv Ther 2021 38:5209–5220

Die Fachkurzinformation finden Sie auf Seite xx

www.pfizer.at

PROGRAMM

MITTWOCH, 22.04.2026

12.30-13.00	Begrüßung	15.00-16.00	VYDURA® – erste Wahl oder letzte Hoffnung? Migränetherapie jetzt doch wieder peroral – haben wir denn nichts gelernt? <i>Vorsitz: Sonja-Tesar (Klagenfurt, Österreich)</i> <i>Speaker: Gregor Brössner (Innsbruck, Österreich), Stefan Leis (Salzburg, Österreich)</i> mit freundlicher Unterstützung von 
13.00-14.30 Leibniz/ Lovelace	Themenblock 1: Migräne – von der Pathophysiologie zur aktuellen Therapie <i>Vorsitz: Sonja-Tesar (Klagenfurt, Österreich), Charly Gaul (Frankfurt, Deutschland)</i> Aktuelle pathophysiologische Konzepte <i>Katharina Kamm (München, Deutschland)</i> State of the Art Migränetherapie <i>Athina Papadopolou (Basel, Schweiz)</i> Neue Entwicklungen Migränetherapie <i>Christian Lampl (Linz, Österreich)</i>	16.00-16.15	Kaffeepause und Industrieausstellung
13.00-14.30 Turing	Workshop 1 Hands On: Injektionstechniken für invasive Kopfschmerztherapien <i>Marion Vigl (Wien, Österreich), Michael Eller (Innsbruck, Österreich)</i>	16.15-17.45 Leibniz/ Lovelace	Themenblock 2: Daran schon gedacht? <i>Vorsitz: Laura Weichsel (Bern, Schweiz), Gregor Brössner (Innsbruck, Österreich)</i> RCVS, HANDL, PRES et al <i>Florian Frank (Innsbruck, Österreich)</i> Primäre Kopfschmerzen jenseits der Klassiker <i>Torsten Kraya (Leipzig, Deutschland)</i> 3 Länder – 3 Fälle: Vortrag Österreich <i>Bernhard Ganzer (Salzburg, Österreich)</i> 3 Länder – 3 Fälle: Vortrag Deutschland <i>Lars Neeb (Brandenburg, Deutschland)</i> 3 Länder – 3 Fälle: Vortrag Schweiz <i>Franz Riederer (Bern, Schweiz)</i>
14.30-15.00	Kaffeepause und Industrieausstellung		

PROGRAMM

MITTWOCH, 22.04.2026

16.15-17.45 Turing	Workshop 2 Craniomandibuläre Dysfunktion <i>Nenad Lukic (Zürich, Schweiz)</i>
17.45-18.00	Kaffeepause und Industrieausstellung
18.00-19.00	Lebensqualität im Fokus: Wie Galcanezumab den Alltag von Migränapatient:innen verändert Von MIDAS bis MIBS-4: Evidenz von RCTs bis Real World Daten <i>Karin Zebenholzer (Wien, Österreich)</i> Lebensqualität die spürbar wird: Migränefälle aus der Praxis <i>Charly Gaul (Frankfurt, Deutschland)</i> mit freundlicher Unterstützung von  ORGANON



Die Bühne gehört wieder ihr

Schenken Sie Ihren Migräne-Patient:innen neue Hoffnung mit Emgality®¹. Wenn die Belastung deutlich sinkt, entsteht Raum für das, was wirklich zählt – für mehr Freiheit, mehr Teilnahme am Leben und mehr Lebensqualität.^{2,3}

Rücken Sie sie wieder in den Fokus



*Emgality® ist angezeigt zur Migräne-Prophylaxe bei Erwachsenen mit mindestens 4 Migränetagen pro Monat.¹ Post-hoc-Analyse. 1. Aktuelle Emgality® Fachinformation. 2. Ailani J et al. Impact of galcanezumab on total pain burden: findings from phase 3 randomized, double-blind, placebo-controlled studies in patients with episodic or chronic migraine (EVOLVE-1, EVOLVE-2, and REGAIN trials). J Headache Pain. 2020;21(1):123. 3. Tepper SJ et al. Effects of Galcanezumab on Health-Related Quality of Life and Disability in Patients with Previous Failure of 2-4 Migraine Preventive Medication Categories: Results from a Phase IIIb Randomized, Placebo-Controlled, Multicenter Clinical Trial (CONQUER). ClinDrug Investig. 2022 Mar;42(3):263-275. Auf Anfrage werden die Referenzen gerne zur Verfügung gestellt. Die Fachkurzinformation befindet sich hinten in der Ausgabe.
© 2026 Lilly und Organon. Alle Rechte vorbehalten. EMGALITY, LILLY und das LILLY-Logo sind eingetragene Marken von Eli Lilly and Company.
ORGANON und das ORGANON-Logo sind eingetragene Marken von N.V. Organon. CMAT-16472 | AT-EMG-110073 02/26



PROGRAMM

DONNERSTAG, 23.04.2026

08.30-10.00
Leibniz/
Lovelace

Themenblock 3: The Future is now – Erfahrungen aus den 3 Ländern

Vorsitz: Stefanie Förderreuther (München, Deutschland), Franz Riederer (Bern, Schweiz)

mCGRP-Antikörper-Verschreibung in Österreich:
Real World Daten

Karin Zebenholzer (Wien, Österreich)

Migränetherapie in der Schwangerschaft:
Daten aus der Schweiz

Laura Weichsel (Bern, Schweiz)

Migränetherapie akut und prophylaktisch:
Daten aus Deutschland

Ruth Ruscheweyh (München, Deutschland)

08.30-10.00
Turing

Workshop 3

Psychologische Aspekte bei Kopfschmerzen
Dorothea Wuchse (Salzburg, Österreich)

10.00-10.30

Kaffeepause und Industrieausstellung

10.30-11.15

Ist gut gut genug? – Individualisierte Migränetherapie: Vom Wirkmechanismus zum Therapieerfolg

Vorsitz: Sonja-Maria Tesar (Klagenfurt, Österreich)

Ansprechen: Wann ist gut gut genug?
Sonja-Maria Tesar (Klagenfurt, Österreich)

Wirkmechanismus: Same same but different?
Franz Riederer (Bern, Schweiz)

Komorbiditäten und andere Besonderheiten
– Die Qual der Wahl?
Axel Heinze (Kiel, Deutschland)

mit freundlicher Unterstützung von 

11.15-11.45

Kaffeepause und Industrieausstellung

11.45-12.45
Leibniz/
Lovelace

Themenblock 4: Wenns ned ins Schema passt

Vorsitz: Katharina Kamm (München, Deutschland), Florian Frank (Innsbruck, Österreich)

Visual Snow oder komplexer/ isolierte Auren
Christoph Schankin (Bern, Schweiz)

Boarderland: die Hemiplegische Migräne und ihre DD
Sabine Salhofer-Polanyi (Wien, Österreich)

Kopfschmerz bei rheumatologischen
Systemerkrankungen
Stefanie Förderreuther (München, Deutschland)

PROGRAMM

DONNERSTAG, 23.04.2026

11.45-12.45

Turing

Workshop 4

Wie man gut publiziert

Arne May (Hamburg, Deutschland),

Thomas Dresler (Tübingen, Deutschland)

12.45-13.00

Mittagspause und Industrieausstellung

13.00-14.00

Therapieziele neu definiert: Was bedeutet „optimal behandelt“ bei Migräne?

Moderne Migränetherapie: Welche Therapieziele sind heute erstrebenswert?

Gregor Brössner (Innsbruck, Österreich)

Von der Theorie zur Praxis: Wie erreichen wir diese Therapieziele?

Dagny Holle-Lee (Essen, Deutschland)

Was können aCGRP-Therapien zur Zielerreichung beitragen?

Christoph Schankin (Zürich/Bern, Schweiz)

Mit freundlicher Unterstützung von  

14.00-15.30

Leibniz/

Lovelace

Themenblock 5: Kopfschmerzdiagnostik und -therapie bei Kindern und Jugendlichen

Vorsitz: Marion Vigl (Wien, Österreich),

Lars Neeb (Brandenburg, Deutschland)

Fälle aus der Praxis

Tobias Iff (Zürich, Schweiz)

Medikamentöse und nicht-medikamentöse Therapien

Gudrun Gossrau (Dresden, Deutschland)

Differentialdiagnose Kopfschmerz bei Kinder und Jugendlichen

Michaela Bonfert (München, Deutschland)

14.00-15.30

Turing

Workshop 5

Interessante Fälle aus der Praxis

Charly Gaul (Frankfurt, Deutschland)

15.30-16.00

Kaffeepause und Industrieausstellung

PROGRAMM

DONNERSTAG, 23.04.2026

16.00-17.30

Leibniz/
Lovelace

Themenblock 6: Educational Session TAC

*Vorsitz: Sabine Salhofer-Polanyi (Wien, Österreich),
Athina Papadopoulou (Basel, Schweiz)*

Fallbasiertes Management trigeminoautonomer
Kopfschmerzen

Gregor Brössner (Innsbruck, Österreich)

Fallbasiertes Management trigeminoautonomer
Kopfschmerzen

Tim Jürgens (Güstrow, Deutschland)

Fallbasiertes Management trigeminoautonomer
Kopfschmerzen

Andreas Gantenbein (Zürich, Schweiz)

16.00-17.30

Turing

Workshop 6

Schwangerschaft und Stillzeit

*Gudrun Gossrau (Dresden, Deutschland),
Wolfgang Paulus (Ulm, Deutschland)*

17.30-19.00

Leibniz/
Lovelace

Keynote Lecture

Zum Thema digitale Kultur, ihre Transformation
und Nutzung

Nikolaus Forgó (Wien, Österreich)

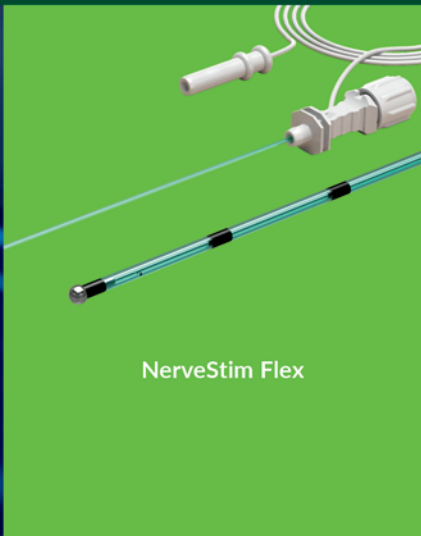
ab 19.30 Uhr

Abend der Gesellschaft



Pain Management

Neuromodulation bei Kopf- und Gesichtsschmerz



NerveStim Flex

**Interessiert?
Dann kontaktieren Sie uns!**

PAJUNK® Medical Produkte GmbH
Pajunkstraße 2
78187 Geisingen
Germany
Tel.: +43 800 227785
info@pajunk-medipro.com



NerveStim Neuro



PAJUNK®
Real People. Real Care.

PROGRAMM

FREITAG, 24.04.2026

09.00-10.30
Leibniz/
Lovelace

Themenblock 7: Update aus der Kopfschmerz-Forschung aus den 3 Ländern (Junge Kopfschmerzspezialisten)

*Vorsitz: Karin Zebenholzer (Wien, Österreich),
Arne May (Hamburg, Deutschland)*

Vortrag Österreich 1:
Michael Eller (Innsbruck, Österreich)

Vortrag Österreich 2:
Bernhard Taxer (Graz, Österreich)

Vortrag Deutschland 1:
Till Hamann-Hübsch (Rostock, Deutschland)

Vortrag Deutschland 2:
Christine Klötzer (Greifswald, Deutschland)

Vortrag Schweiz 1:
Shaumiya Sellathurai (Basel, Schweiz)

Vortrag Schweiz 2:
Adrian Scutelnic (Bern, Schweiz)

10.30-11.00 **Kaffeepause und Industrieausstellung**

11.00-12.30
Leibniz/
Lovelace

Themenblock 8: Herausforderung Gesichtsschmerz – Gesichertes und ungesichertes

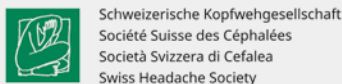
Vorsitz: Tim Jürgens (Güstrow, Deutschland), Andreas Kleinschmidt (Genf, Schweiz)

Update Gesichtsschmerz und Neuralgien
Stefan Leis (Salzburg, Österreich)

Innovative Therapien mit Psychedelika bei Cluster Kopfschmerzen
Livia Granata (Zürich, Schweiz)

Alptraum chronisch therapierefraktärer Kopfschmerz
Lars Neeb (Brandenburg, Deutschland)

12.30 Uhr **Abschiedsworte**



KONTAKT

Veranstalter
Österreichische
Kopfschmerzgesellschaft
Siebensterngasse 31/8
1070 Wien

Deutsche Migräne- und
Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
UniversitätsSchmerzCentrum
(USC, Haus 15)
Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Schweizerische
Kopfwehgesellschaft (SKG)
c/o IMK Institut für
Medizin und Kommunikation
Münsterberg 1
4001 Basel

Kongressorganisation
studio12 gmbh
Anichstraße 5
6020 Innsbruck
Austria

Tagungsort
Lakeside, Science & Technology Park
Lakeside B11
9020 Klagenfurt am Wörthersee



PFLANZLICH GEGEN MIGRÄNE



Traditionelles pflanzliches Arzneimittel

Migränekopfschmerz effektiv vorbeugen.

Migränepatienten greifen häufig zu Schmerzmitteln oder Triptanen. Regelmäßig eingenommen können diese zu Schmerzmittel-induziertem Dauerkopfschmerz führen. **Dr. Böhm® Mutterkraut forte** zur Vorbeugung von Migränekopfschmerz setzt bereits an, bevor der Schmerz entsteht und kann dabei helfen, diesen Teufelskreis zu durchbrechen.

- ✓ **Reduziert** die Häufigkeit von **Migränekopfschmerz**
- ✓ **Weniger** Bedarf an **Schmerzmitteln**
- ✓ **Gut verträglich** - langfristige Einnahme empfohlen

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker. Die Anwendung dieses traditionellen pflanzlichen Arzneimittels in den genannten Anwendungsgebieten beruht ausschließlich auf langjähriger Verwendung.

Qualität aus
Österreich.



Kleiner Impuls. Große Wirkung.



Besuchen Sie uns bei der
10. Dreiländertagung Kopfschmerz
am AURIMOD Stand **E08**

VIVO® setzt durch aurikuläre
Vagusnervstimulation neue Maßstäbe
in der Schmerzbehandlung:

- Personalisierbare Stimulation
- Hoher Tragekomfort
- Minimal-invasiv & wasserdicht

Österreichweit LKF-vergütet bei
Myalgie, Abdominalschmerz bei
Reizdarmsyndrom &
Migräne ohne Aura



www.aurimod.com

SPONSOREN

Wir danken folgenden firmen für Ihre Unterstützung:

Gold Sponsoren



Silber Sponsoren



Bronze Sponsoren



Fachkurzinformationen

S. 2 Insetat Lundbeck. VYEPTI 100 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Wirkstoff: Eptinezumab. **ATC-Code:** N02CD05. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** VYEPTI 100 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Jede Durchstechflasche mit Konzentrat enthält 100 mg Eptinezumab pro ml. Eptinezumab ist ein humanisierter monoklonaler Antikörper, der in *Pichia-pastoris*-Hefezellen produziert wird. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Dieses Arzneimittel enthält 40,5 mg Sorbitol pro ml und 0,15 mg Polysorbat 80 pro ml. Sonstige Bestandteile: Sorbitol (E 420), L-Histidin, L-Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Polysorbat 80 (E 433), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** VYEPTI® wird angewendet zur Migräneprophylaxe bei Erwachsenen mit mindestens 4 Migränetagen pro Monat. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **Warnhinweise:** Patienten mit kardiovaskulären, neurologischen oder psychiatrischen Erkrankungen: Für diese Patienten liegen nur begrenzte Daten zur Sicherheit vor. VYEPTI® kann schwerwiegende allergische Reaktionen hervorrufen. Diese Reaktionen können sich schnell und bereits während der Verabreichung des Arzneimittels entwickeln. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Weitere Hinweise:** Weitere Angaben u.a. zu Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. **Inhaber der Zulassung:** H. Lundbeck A/S, Ottiliavej 9, 2500 Valby, Dänemark. **Örtl. Vertreter:** Lundbeck Austria GmbH, Spaces Square One, Leopold Ungar Platz 2, 1190 Wien. Rezept- und apothekenpflichtig. Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. **Stand der Information:** September 2024. **IND:** Als Migräneprophylaxeversuch bei Erwachsenen, wenn zuvor zumindest drei medikamentöse Migräneprophylaxeversuche von ausreichender Dauer zu keinem klinisch relevanten Ansprechen geführt haben oder wegen therapiebegrenzender Nebenwirkungen abgebrochen wurden oder wegen Kontraindikationen

nicht verwendet werden können. Die Migräneprophylaxe mit Eptinezumab ist nach drei Monaten und im weiteren Verlauf regelmäßig zu kontrollieren und nur bei ausreichendem Ansprechen (Reduktion der Migränetage um zumindest 50 % im Vergleich zu den drei Monaten vor Beginn der Prophylaxe mit Eptinezumab) fortzuführen. Das Nichtansprechen auf die vorherigen Migräneprophylaxeversuche ist mit einem Kopfschmerz-tagebuch zu dokumentieren, ebenso wie die drei Monate vor Beginn und die ersten drei Monate der Migräneprophylaxe mit Eptinezumab sowie die drei Monate vor jeder weiteren Kontrolle. Indikationsstellung, Erstverordnung und regelmäßige Kontrollen des Ansprechens und der Indikationsstellung durch Fachärztinnen für Neurologie oder Neurologie und Psychiatrie oder Psychiatrie und Neurologie.

S. 5 Insetat Pfizer. Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation. **VYDURA® 75 mg Lyophilisat zum Einnehmen. Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jedes Lyophilisat zum Einnehmen enthält Rimegepant-hemisulfat-Sesquihydrat entsprechend 75 mg Rimegepant. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Gelatine, Mannitol (Ph.Eur.) (E421), Minz-Aroma, Sucralose. **Anwendungsgebiete:** VYDURA wird angewendet zur Akuttherapie der Migräne mit oder ohne Aura bei Erwachsenen und zur präventiven Behandlung von episodischer Migräne bei Erwachsenen, die mindestens 4 Migräne-attacken pro Monat haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Analgetika, Calcitonin-Gene-Related-Peptide (CGRP)-Antagonisten. **ATC-Code:** N02CD06. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. **Stand der Information:** Jänner 2026. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen,**

Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

S. 28 Insetat Teva. AJOVY 225 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. AJOVY 225 mg Injektionslösung im Fertigpen. Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: Fertigspritze: Eine Fertigspritze enthält 225 mg Fremanezumab. Fertigpen: Ein Fertigpen enthält 225 mg Fremanezumab. Fremanezumab ist ein humanisierter monoklonaler Antikörper, der mittels rekombinanter DNA-Technik in Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (Chinesische Hamster Ovary, CHO) hergestellt wird. **Anwendungsgebiete:** AJOVY wird angewendet zur Migräneprophylaxe bei Erwachsenen mit mindestens 4 Migränetagen pro Monat. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Analgetika, Calcitonin-Gene-Related-Peptide (CGRP)-Antagonisten, **ATC-Code:** N02CD03. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Histidin, Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Sac-

charose, Natriumedetat (Ph.Eur.), Polysorbat 80 (E 433), Wasser für Injektionszwecke. **Inhaber der Zulassung:** TEVA GmbH, Graf-Arco-Str. 3, 89079 Ulm, Deutschland. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Stand der Information:** 03/2025. **Weitere Informationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen sowie zu Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. tationen zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen sowie zu Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**



AJOVY®
(Fremanezumab)
Injektionslösung s.c.

Migräneprophylaxe

- ✓ selektiver CGRP – Ligandenblocker
- ✓ flexible vierteljährliche und monatliche Dosierung als Fertigspritze und Fertigpen; OP 3 möglich
- ✓ Sicherheitsprofil vergleichbar mit Placebo^{3,4}

A life in motion begins with less migraine.

AJOVY ist angezeigt zur Prophylaxe von Migräne bei Erwachsenen, die monatlich zumindest an 4 Tagen Migräne haben

1. Brandes J L et al., Very Early Onset of Action of Fremanezumab in Patients With Migraine and Documented Inadequate Response to 2–4 Classes of Migraine Preventive Treatments: Results of the International, Multicenter, Randomized, Placebo–controlled FOCUS Study, presented at IHC 2019, Dublin
2. Blumenfeld A M et al., Headache: The Journal of Head and Face Pain, 2020, 3. Dodick DW et al. JAMA 2018; 319(19): 1999–2008. 4. Silberstein SD et al. N Engl J Med 2017; 377(22): 2113–2122.